

## **sehr langsamer Schüler- was kann ich tun?**

### **Beitrag von „wassersprung“ vom 31. August 2009 16:54**

Hallo,

ich bin heute völlig frustriert und muss das mal hier loswerden bzw. bin dankbar für jeden Tipp, den ihr mir geben könnt.

Mein Problem: ich habe zwei Kinder in der Klasse, die einfach unglaublich langsam arbeiten. Nicht, dass sie es nicht könnten - fachlich ist das eigentlich gar kein Problem - aber sie schaffen es einfach nicht, ihre Aufgaben in einer einigermaßen vertretbaren Zeit fertig zu stellen.

Beispiel: Heute in Mathe sollten Aufgaben ins Heft gerechnet werden. Während einige fast alle drei Päckchen fertig hatten - hatten besagte Schüler gerade mal das Datum im Heft stehen.

Ehrlich gesagt habe ich da schon etwas die Krise bekommen. Beide sitzen recht weit vorn - wenn sie hinten sitzen ist es nämlich noch schlimmer - aber trotzdem sind beide extrem leicht ablenkbar bzw. träumen vor sich hin.

Positive Verstärkung hat nichts gebracht bzw. nur sehr kurzfristig , ich will aber auch nicht immer die nicht fertig gemachten Aufgaben dann mit nach Hause geben. Dann wird es dort zwar gemacht -aber das Arbeitsverhalten in der Schule ändert sich nicht und die Notwendigkeit hier etwas zügiger zu arbeiten, sehen sie auch nicht.

Mit den Eltern habe ich schon gesprochen - beide verhalten sich daheim ähnlich und trödeln und trödeln und trödeln...

Hat jemand von euch einen "Geheimtipp" , wie man so trödelige Schüler zu schnellerem Arbeiten bringen kann?

Auf Dauer habe ich sonst das Gefühl und die Sorge , dass sie den Anschluss verlieren...

Wir sind jetzt im 2. Schuljahr, da wird auch stoffmäßig mehr gemacht als noch in der 1. Klasse. Oder muss ich nur Geduld haben und will zu viel ?

Wie geht ihr mit diesen Schülern um?

Momentan weiß ich so gar nicht, welcher Ansatz der erfolgversprechendste ist...

LG

---

### **Beitrag von „Schmeili“ vom 31. August 2009 17:09**

Ich hatte einen Schüler in meiner ehemaligen Klasse, bei dem es ähnlich aussah.

Er hatte sehr engagierte Eltern zuhause, so das er auch zuhause immer alles aufarbeitete.

Anfang der 3. Klasse haben die Eltern mit dem Kind dann das "Marburger

Konzentrationstraining" bei der VHS hier absolviert.

Die Arbeitsgeschwindigkeit, die Konzentration und die Arbeitsgenauigkeit haben sich ENORM gesteigert. Später reihte er sich so zwischen mittelschnell bis schnell ein.

---

### **Beitrag von „Papaver“ vom 31. August 2009 17:51**

Auch wenn das sehr schlicht ist... aber eine meiner Schülerinnen (2.Kl.) arbeitet ähnlich langsam. Hat sie etwas wichtiges in der Stunde nicht geschafft, dann muss sie trotz Pausenbeginn noch weiter arbeiten. Ihre Arbeitsgeschwindigkeit erhöht sich dadurch enorm.

LG

Papaver

---

### **Beitrag von „Schmeili“ vom 31. August 2009 17:54**

Zitat

*Original von Papaver*

aber eine meiner Schülerinnen (2.Kl.) arbeitet ähnlich langsam. Hat sie etwas wichtiges in der Stunde nicht geschafft, dann muss sie trotz Pausenbeginn noch weiter arbeiten. Ihre Arbeitsgeschwindigkeit erhöht sich dadurch enorm.

....das funktioniert, wenn Kinder "einfach so" rumtrödeln. "Mein Kind" hätte täglich sämtliche Pausen bei mir verbracht, ohne selber daran etwas ändern zu können.:-)

Aber bei normalen "komm-ich-heut-nicht-komm-ich-morgen"-Trödlern ist diese Strategie seeeeehr wirksam!

---

### **Beitrag von „Rottenmeier“ vom 31. August 2009 18:39**

Vielleicht hilft eine Sanduhr/Eieruhr?

---

### **Beitrag von „Steffchen79“ vom 31. August 2009 18:58**

Ich hab auch so einen Kandidaten bei mir in der Klasse (3.). Was wird denn bei diesem Margurger TRaining genau gemacht? Konnte im Netz keine genauengaben finden...

---

### **Beitrag von „Schmeili“ vom 31. August 2009 19:15**

Die Kinder lernen ihre Konzentration auf die wichtigen Dinge zu fokussieren, sich und ihre Arbeit zu strukturieren und organisieren. Die Wahrnehmung wird trainiert. Außerdem gab es wohl auch noch Entspannungsübungen.

Die "Konzentrationszeit" wurde von mal zu mal erweitert. Mehr weiß ich leider auch nicht.

---

### **Beitrag von „Bibo“ vom 31. August 2009 21:20**

Hat noch jemand Erfahrungen mit dem Marburger Konzentrationstraining gemacht?

Macht es einen Unterschied im Ergebnis, ob der Kurs von der VHS oder einer Ergopraxis oder ähnlichem angeboten wird?

Wäre schön, wenn jemand weiterhelfen könnte.

Bibo

---

### **Beitrag von „Tintenklecks“ vom 31. August 2009 21:46**

Mein eigener Sohn hat dabei mitgemacht, veranstaltet wurde es von der Schulsozialarbeiterin, die jeweils an einem Tag in der Woche an der Schule ist.

Mein Sohn war auch extrem langsam, eher unkonzentriert, ließ sich sehr leicht ablenken. Besonders schriftlichen Aufgaben war er im ersten Schuljahr kaum gewachsen. Er gehört zu

den jüngsten in der Klasse und aus dem Kindergarten hörten wir bereits, er tendiere zwischen Genie und Wahnsinn... Wir waren als Eltern also vorgewarnt und konnten nicht so tun, als wären wir überrascht!

Er kam also in die kleine Gruppe, die dieses Programm durchführte und das Programm als solches hat ihm großen Spaß gemacht. Mittlerweile hat sich sein schriftliches Arbeitstempo erheblich gesteigert, kleine und größere Aussetzer kommen allerdings immer wieder vor. Ob das allerdings am Marburger Konzentrationstraining liegt oder an irgendwelchen Entwicklungsschüben kann ich nicht sagen.

Generell ist das Programm wohl relativ teuer. Von daher ist gut zu überlegen, ob sich die Ausgabe lohnt, oder ob nicht andere Maßnahmen auch greifen könnten.

---

### **Beitrag von „Bibo“ vom 31. August 2009 22:16**

Original von Tintenklecks:

Zitat

Generell ist das Programm wohl relativ teuer.

Die Kosten unterscheiden sich sehr stark: ca. 80€ an der VHS und soweit ich noch weiß ca. 250€ in einer Ergopraxis. Einzeltraining ist noch teurer. Deswegen hätte mich eben interessiert, ob es da Unterschiede gibt und wie grundsätzlich die gemachten Erfahrungen sind.

Danke dir!

Bibo

---

### **Beitrag von „Tintenklecks“ vom 31. August 2009 22:24**

Soweit ich das noch genau in Erinnerung habe, wurde mir gesagt, dass das Programm idealerweise in einer Kleingruppe durchgeführt wird. Einzeltraining ist dann also nicht so ideal. Das ist auch eigentlich logisch, denn viele Kinder mit Konzentrationsschwäche haben in einer Eins-zu-Eins-Situation wenig bis gar keine Probleme.

Ich habe noch einige Unterlagen, ich werde mich nochmal schlau machen und kann mich ja dann nochmal melden

---

### **Beitrag von „wassersprung“ vom 31. August 2009 22:27**

Erstmal vielen Dank für eure vielen Antworten!!

Das Marburger Konzentrationstraining interessiert mich auch, vor allem die Erfahrungen, die ihr damit schon gemacht habt. Die Eltern haben mich ja auch schon in Gesprächen verzweifelt gefragt, was sie denn tun könnten, denn wie gesagt, zu Hause tritt das gleiche Problem auf. Vielleicht wäre das eine Möglichkeit, die ich ihnen empfehlen könnte.

Ich würde gern versuchen, mehrere Wege parallel zu gehen - zum einen auch mit Konsequenzen, die sich durch das langsame Arbeitsverhalten im Unterricht direkt ergeben, zum anderen eben mit möglichen therapeutischen Hilfen.

Wer noch Tipps hat, für erfolgreich erprobte Konsequenzen im Unterricht - immer her damit... es muss jetzt einfach was passieren...

Lieben Gruß

---

### **Beitrag von „Bibo“ vom 31. August 2009 23:03**

Tintenklecks:



wassersprung:

Ich habe auch schon überlegt, Eltern zum MKT zu raten. Bin mir aber unschlüssig, da ich nicht abschätzen kann, ob das MKT wirklich erfolgreich ist. Mir ist natürlich klar, dass es auch auf das einzelne Kind ankommt und dass es für sowas auch keine Garantie geben kann. Das Internet hat mich bisher auch nicht klüger gemacht, da es unterschiedliche Untersuchungen mit natürlich unterschiedlichen Schlussfolgerungen gibt. 

Ich würde übrigens Rottenmeiers Vorschlag mit der Sanduhr mal ausprobieren. Zu Anfang würde ich aber nur ganz kurze, schnell zu bewältigende Aufgaben dafür nehmen, damit sich auch ein Erfolg einstellen kann.

Für den Fall, dass du mehrere Schnarchnasen hast: [Sanduhren](#)

Bibo

---

### **Beitrag von „Steffchen79“ vom 1. September 2009 06:06**

Das mit der Sanduhr hat übrigens bei "meinem" Kind gerade mal 2 Tage lang funktioniert -.-

---

### **Beitrag von „Schmeili“ vom 1. September 2009 18:36**

Ich habe heute durch Zufall die Mutter meines ehemaligen Schülers getroffen. Sie hatten 6 Termine in der Kleigruppe für 50 oder 60 €, zusätzlich gabs noch einen "Elterntag", an denen die Eltern Hilfen im Umgang aufgezeigt bekommen haben.

---

### **Beitrag von „Bibo“ vom 1. September 2009 18:47**

[Schmeili](#):

Danke für die Info! So ist es bei uns an der VHS auch geregelt. Du hast ja schon über den Erfolg bei deinem Schüler berichtet.

Gibt es hier noch jemand mit Erfahrungen?

Bibo

---

### **Beitrag von „Shadow“ vom 1. März 2010 13:32**

Ich krame den Thread nochmal hervor.

Vielleicht hat jemand ja noch ein paar weitere Ratschläge auf Lager.

Problem:

Schüler X durchaus leistungsstark, aber trööööödelt, ist laaaaaaaangsam, träumt, lenkt sich und andere ab - es ist einfach katastrophal 😭

Er trödelt bei allem, egal ob in den Fächern, beim Umziehen im Sportunterricht, in der Frühstückspause, beim Rausgehen in die Pause bzw. Anorak anziehen.

Ich bin wirklich am Verzweifeln mit diesem Kind.

Hab es mit Sanduhr probiert, zeigte keinen Erfolg. Nacharbeiten in der Pause, kein Erfolg. Er arbeitet es zuhause nach. Dort ist es allerdings ähnlich mit dem Trödeln.

Belohnungssystem hab ich noch nicht versucht. Das wäre vielleicht jetzt der nächste Schritt?!...

Hat noch jemand Tipps für mich? Ich weiß echt nicht mehr weiter 😭

---

### **Beitrag von „Rottenmeier“ vom 1. März 2010 14:38**

Höh? Hast du meinen Schüler in deiner Klasse? 😊

Ich hab einen Jungen, auf den passt genau deine Beschreibung.

Ich lasse ihn jetzt erstmal gewähren...stupse ihn immer mal wieder an...ich hoffe mal, dass er irgendwann fixer wird. bei einem anderen Kind hats sich auch von ganz alleine gegeben. Mal sehen...

Geduldige Grüße.

Rotti

---

### **Beitrag von „Shadow“ vom 1. März 2010 18:27**

Solche Kinder scheint es ja wirklich öfter zu geben 😂

Hat denn keiner ein bewährtes Rezept gegen Trödelei?! 😊

Hm, geduldig sein fällt mir in dieser Hinsicht echt schwer. Ich befürchte, bei diesem Kind geht das von alleine nicht, aber vielleicht behältst du ja Recht \*hoff\*

Ich werde es wohl noch mit Smileys versuchen plus kleiner Belohnung, aber ich wage wirklich zu bezweifeln dass das bei diesem Kind funktioniert \*seufz\*

---

## **Beitrag von „sjahnlea“ vom 1. März 2010 19:53**

Zitat

*Original von Rottenmeier*

Höh? Hast du meinen Schüler in deiner Klasse? 

Ich hab einen Jungen, auf den passt genau deine Beschreibung.

Ich lasse ihn jetzt erstmal gewähren...stupse ihn immer mal wieder an...ich hoffe mal, dass er irgendwann fixer wird. bei einem anderen Kind hats sich auch von ganz alleine gegeben. Mal sehen...

Geduldige Grüße.

Rotti

---

Neee, das ist genau mein F....! 

---

## **Beitrag von „Grille“ vom 1. März 2010 21:59**

Streitet nicht, könnte doch auch meiner sein.

Meiner kann aber nichts dafür: Mami macht das . Er muss nicht mit dem Bus fahren, seine Schulsachen organisiert auch die Mama. Und das sind Basics. Bei den Arbeiten in der Klasse träumt er dann weg. Aber da kommt keine Mama, die hilft.

Es stört ihn auch nicht, wenn jede Menge für zuhause bleibt.

Wenn er nämlich was zu tun hat, kann ja auch kein Nachbarkind kommen und ihn zum Speilen abholen. Passiert wahrscheinlich eh nicht mehr, ist schon vergessen.

LG Grille

---

---

## **Beitrag von „Boeing“ vom 1. März 2010 23:41**

Meiner ist/war auch so. Auch der Spruch meiner Schwester: "Oh, sei froh, er wird nicht an einem Herzinfarkt sterben", den ich verzweifelt mit: "Ne, er nicht, aber alle, die mit ihm zu tun haben" beantwortete, konnte mir lange nicht helfen.

Er hat für ein Arbeitsblatt mal 2,5 Stunden gebraucht, mal 5 Minuten. Beim Mittagessen (im Kindergarten) saß er auch mal über zwei Stunden. Da hat dann ein Belohnungssystem geholfen (einen Punkt gab es, wenn er nicht als Letzter fertig wurde, später musste er dann mindestens zwei andere abhängen).

Die Schnelligkeit am Schreibtisch hat er erst mit der Zunahme schwierigerer Aufgaben gelernt. Also leider erst im 5. Schuljahr. In der Grundschule gab es für ihn nicht den nötigen Ansporn, auch mit wenig Zeit ist er klargekommen, scheint ein Stressarbeiter zu sein.

Aber das alles hilft nicht für die Unterrichtspraxis in der Grundschule, wenn ich mir da meinen Sohn inmitten 25 anderer Kinder vorstelle (er war zum Glück nur ruhiger Träumer)... Respekt vor den Grundschulkollegen. Bei uns geht dann viel mit nach Hause. Nach einer Stillarbeitsphase müssen alle, die nicht fertig geworden sind, den Rest zu Hause erledigen, aber auch das scheint manche Trödelnasen nicht zu motivieren. Denn dieses Zuhause-nacharbeiten ist ja noch so lange weg - was stört das die Trödler in der Schule. Wir könnten die Schüler eher zu schnellerem Arbeiten motivieren, wenn wir dafür die Pause vorziehen könnten. Leider geht das aus aufsichtstechnischen Gründen nicht.

Vielleicht könnt ihr aber (falls ihr zum Beispiel eine Doppelbesetzung habt) eine äußere Differenzierung schaffen. Die schnellen Arbeiter dürfen dann z. B. schon in die Schulbibliothek, oder in die Pausenhalle, oder schon ...

Dann wäre die Anstrengung des Beeilens zeitnah "belohnt".

---

### **Beitrag von „Shadow“ vom 2. März 2010 14:41**

Das mit der zeitnahen Belohnung ist ja durchaus nicht ganz einfach 😭

Ich hab dann teilweise so versucht, dass besagter Schüler noch nicht mit Kunst etc. anfangen durfte, sondern erst das AB fertig machen sollte.

Is aber auch nich wirklich pädagogisch sinnvoll... Und hat auch nicht viel gebracht.

\*seufz\*

---

### **Beitrag von „caliope“ vom 3. März 2010 00:24**

Meine Erfahrung ist:

Man kann keinen Trödler antreiben.

Keine Chance!

Die Trödler heulen eher, als dass sie sich beeilen.

Von daher kann man sich nur damit abfinden, dass man Trödler hat... und dem Trödler sagen, dass er OK ist, wie er ist.... dass er aber mit den Konsequenzen seines Trödelns leben muss.

Die Konsequenzen sind eben, dass der Trödler weniger Freizeit hat, weil er länger an Hausaufgaben sitzt, dass er in der Schule weniger freiwillige Aufgaben mit höherem Spaßfaktor machen kann, weil die Pflichtaufgaben eben fertig sein müssen.... und dass er im Ernstfall eine schlechtere Note in der Arbeit hat, weil er nicht rechtzeitig fertig wird. Diese Konsequenzen müssen dem Trödler bewusst werden... und er muss da etwas ändern wollen.

Der Trödler muss von selbst schneller werden wollen... und dann auch schneller werden. Antreiben von außen klappt niemals. Das führt nur zu Frust auf beiden Seiten.

---

### **Beitrag von „tweedy1“ vom 5. März 2010 19:52**

ich hab genau denselben extra langsamen trödler in meiner klasse sitzen! der pendelt anscheinend zwischen DL und Ö hin und her. er hat allerdings stirnfransen wie ein bobtail, die ihm bis zum mund herunterhängen. das macht mich schon beim hinschauen wahnsinnig, denn er verbringt 50% der zeit mit Haare aus dem Gesicht wischen. er löst die meisten aufgaben richtig, doch er benötigt die dreifache zeit. obwohl er in der freizeitstunde und zu hause fertigarbeiten muss, wird er nicht schneller. laut mama ist er aber zu hause total flink und macht alles mühelos und ruck zuck fertig! er erzählt zu hause, in der schule ist es halt so langweilig! 😅 ich ziehe nun die schulpsychologin zu rate. bin schon gespannt, was sie dazu sagt!